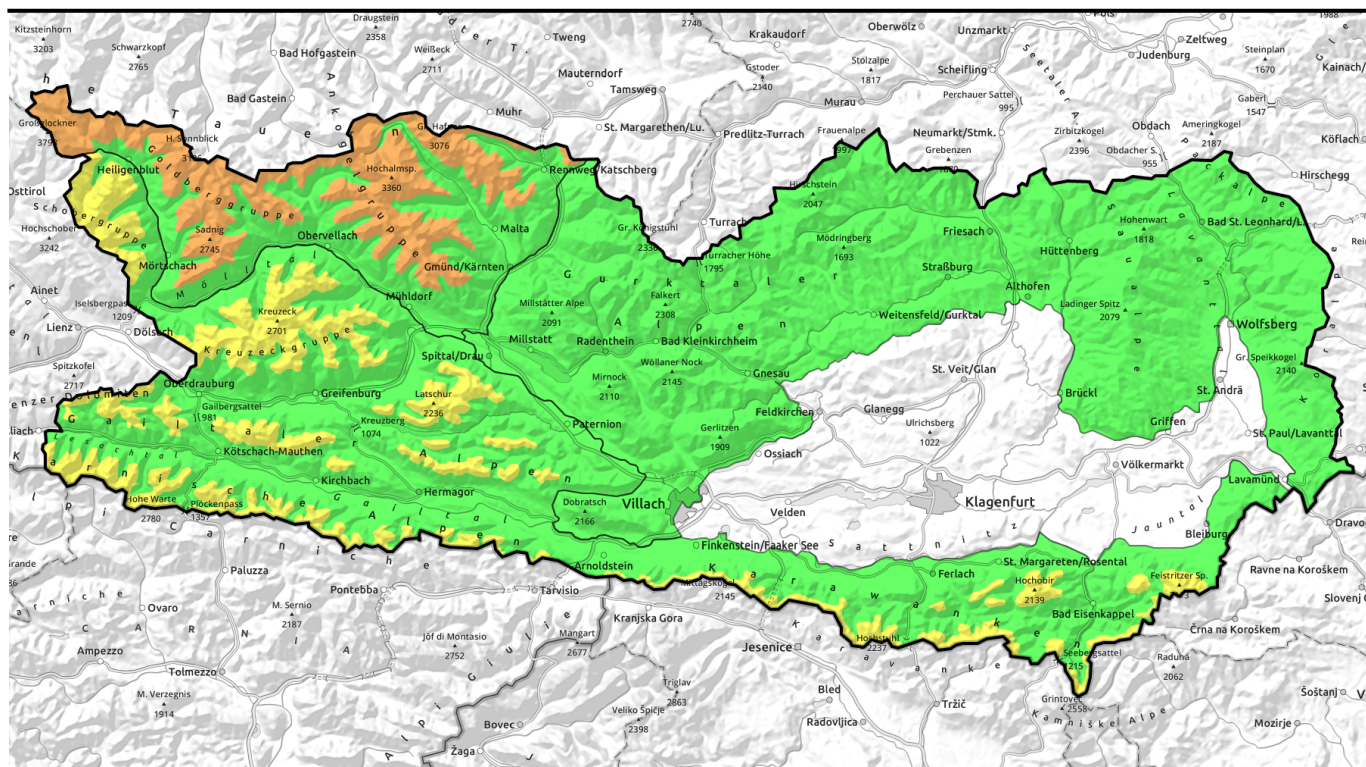


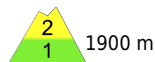
24.02.2022

Tribschneepakete meiden



Waldgrenze

Glocknergruppe, Ankogelgruppe



1900 m

Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost



Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe



Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



groß



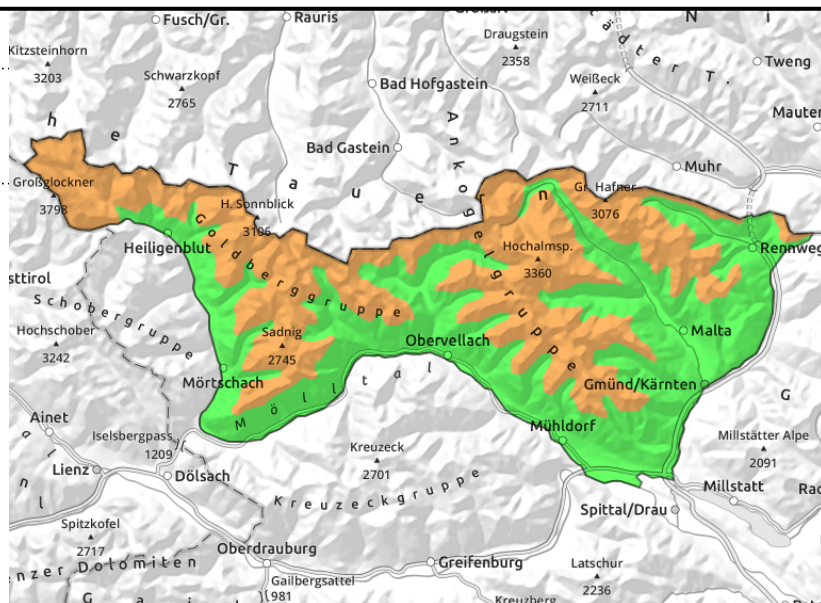
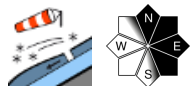
sehr groß

Exposition



24.02.2022**Glocknergruppe, Ankogelgruppe**

Waldgrenze

**Tribschneeproblem oberhalb der Waldgrenze**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit **ERHEBLICH** beurteilt, darunter ist sie **GERING**. Frische, mittelgroße Tribschneeablagerungen können bereits durch eine geringe Zusatzbelastung, vor allen in den Übergängen von wenig zu mehr Schnee, gestört werden und als mittelgroßes Schneebrett abrutschen.

Schneedeckenaufbau

Der Tribschnee der letzten Tage ist sehr unterschiedlich verteilt. Mit Südwestwind, der im Tagesverlauf auf Nordwest dreht wird der Tribschnee jetzt in den Ostsektor verfrachtet. Die Altschneedecke hat sich gut gesetzt und verfestigt, in ihr sind aber kantige Schichten zu finden. Geländekanten sind meist abgeblasen.

Wetter

Unter Zwischenhocheinfluss beginnt der Donnerstag sehr sonnig und mit ausgezeichneter Sicht. Im Tagesverlauf werden die hohen Wolken etwas dichter und in den Hohen Tauern wird es trüber mit diffuser Sicht. Der Wind aus westlicher Richtung weht schwach und in exponierten Lagen auch mäßig. In 3000 m hat es zu Mittag um -6 Grad, in 2000 m um -1 Grad und in 1000 m steigen die Temperaturen bis +8 Grad. Am Freitag zeigt sich kaum mehr die Sonne und am Nachmittag breitet sich leichter Schneefall aus. Der Wind dreht von anfangs Südwest auf Nordwest und wird auch wieder lebhafter. Die Temperaturen sinken wieder.

Tendenz

Das Tribschneeproblem bleibt bestehen.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

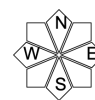
gering

mäßig

erheblich

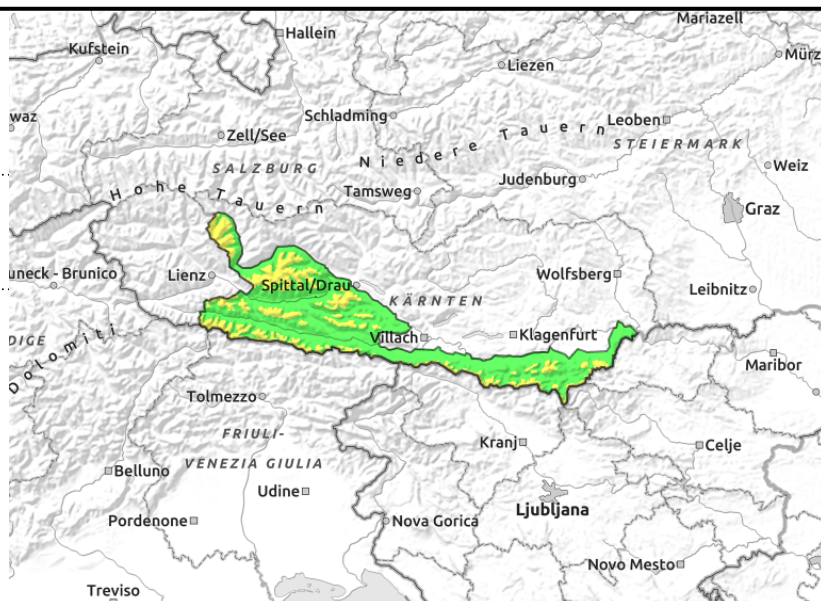
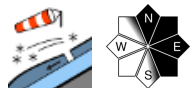
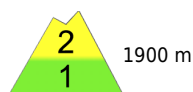
groß

sehr groß

Exposition

24.02.2022

Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost



Tribschneeablagerungen beachten

Die Lawinengefahr ist oberhalb rund 1900 m MÄSSIG, darunter GERING. Die frischen Tribschneeablagerungen werden durch stürmischem Wind ständig umgelagert. Eine Schneebrettauslösung ist insbesondere durch eine große Zusatzbelastung, vereinzelt auch durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Hier sind besonders die Übergänge von wenig zu mehr Schnee zu beachten.

Schneedeckenaufbau

Mit mäßigem Südwind entstehen wieder frische Tribschneeablagerungen vor allem im Nordostsektor. Die Altschneedecke hat sich verbreitet gut gesetzt und verfestigt. In ihr sind aber aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden.

Wetter

Unter Zwischenhocheinfluss beginnt der Donnerstag sehr sonnig und mit ausgezeichneter Sicht. Im Tagesverlauf werden die hohen Wolken etwas dichter und in den Hohen Tauern wird es trüber mit diffuser Sicht. Der Wind aus westlicher Richtung weht schwach und in exponierten Lagen auch mäßig. In 3000 m hat es zu Mittag um -6 Grad, in 2000 m um -1 Grad und in 1000 m steigen die Temperaturen bis +8 Grad. Am Freitag zeigt sich kaum mehr die Sonne und am Nachmittag breitet sich leichter Schneefall aus. Der Wind dreht von anfangs Südwest auf Nordwest und wird auch wieder lebhafter. Die Temperaturen sinken wieder.

Tendenz

Das mäßige Tribschneeproblem bleibt bestehen.

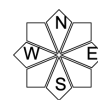
Lawinenprobleme

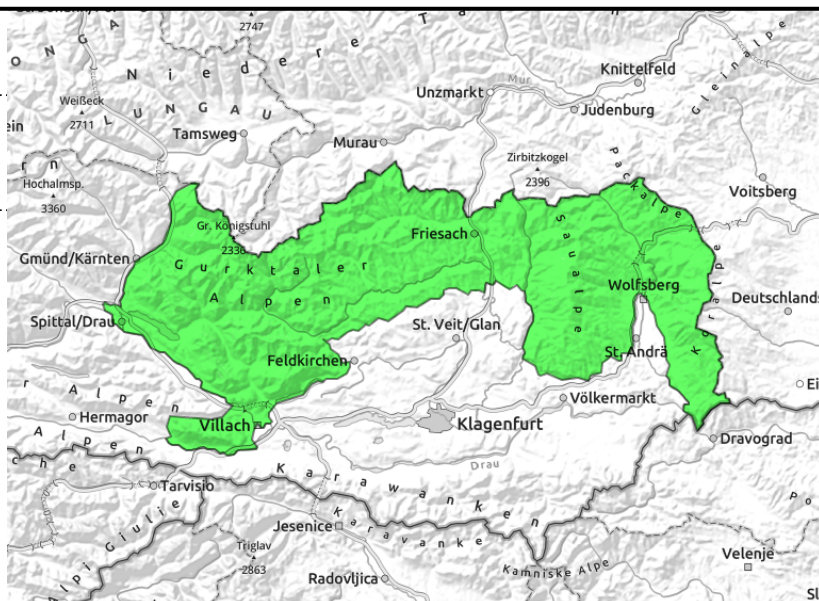
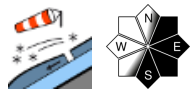


Gefahrenstufen



Exposition



24.02.2022**Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe**

Geringe Lawinengefahr mit vereinzelt Tribschneelinsen

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Vereinzelt Gefahrenstellen, wo die gering mächtigen Tribschneeablagerungen vereinzelt durch eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden können, liegen in Gipfelbereichlagen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich gut setzen und verfestigen können. Auch die vereinzelt Tribschneelinsen haben sich stabilisieren können. In tiefen Lagen ist der noch vorhandene Schnee feucht.

Wetter

Unter Zwischenhocheinfluss beginnt der Donnerstag sehr sonnig und mit ausgezeichneter Sicht. Im Tagesverlauf werden die hohen Wolken etwas dichter und in den Hohen Tauern wird es trüber mit diffuser Sicht. Der Wind aus westlicher Richtung weht schwach und in exponierten Lagen auch mäßig. In 3000 m hat es zu Mittag um -6 Grad, in 2000 m um -1 Grad und in 1000 m steigen die Temperaturen bis +8 Grad. Am Freitag zeigt sich kaum mehr die Sonne und am Nachmittag breitet sich leichter Schneefall aus. Der Wind dreht von anfangs Südwest auf Nordwest und wird auch wieder lebhafter. Die Temperaturen sinken wieder.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

